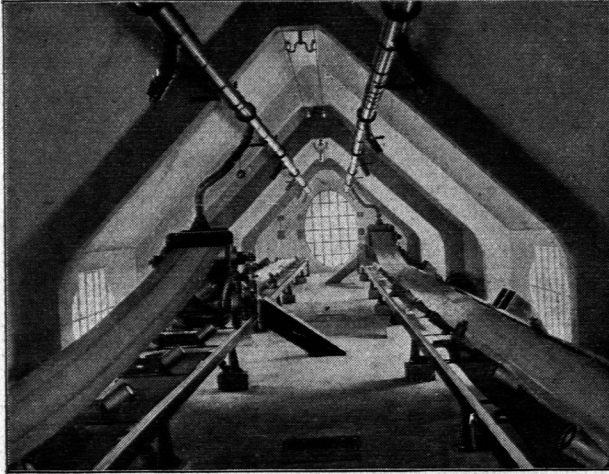


Stahl bestehen. Die Aufgabe des Fördergutes erfolgt meist mit Hilfe von Auf-
 lauffchurren, die auch auf Rollen aufgefetzt (Aufwurfwagen) und damit verschieb-
 bar gemacht werden können

Fig. 271.

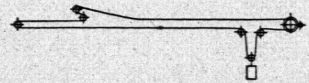


Zwei Bandförderer in einem Getreidelagerhaus mit Abwurf-
 wagen. Über jedem Bande eine Entstaubungs-Rohrleitung
 mit Anschlußfüßen¹⁰⁶⁾.

(um die Beschickung des Ban-
 des an verschiedenen Stellen
 vornehmen zu können). Der
 Abwurf vom Bande erfordert
 Abtreicher oder die Einschal-
 tung von Umkehrrollen, Fig.
 272, an die eine Ablaufchurre
 (Ablauftrichter) angeschlossen
 wird.

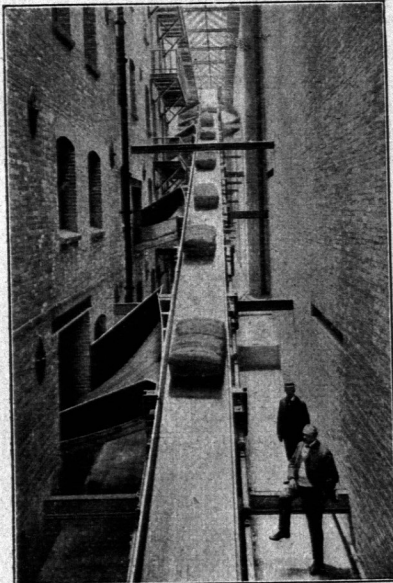
Um die Abwurfstelle be-
 liebiger verschieben zu können,

Fig. 272.



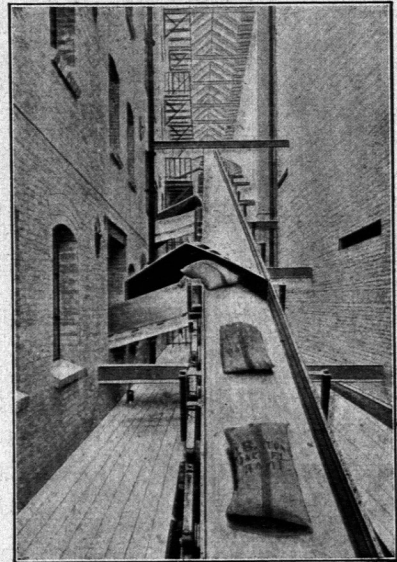
Schema eines Bandförderer
 mit Spannvorrichtung und
 mit Umkehrrollen für den
 Abwurf des Fördergutes.

Fig. 273.



Bandförderer für Ballen. Nach Ausf.
 der Firma *Unruh & Liebig*-Leipzig-
 Plagwitz¹⁰⁷⁾.

Fig. 274 (zu Fig. 273).



Seitliche Abführung mittels Abweiser.

¹⁰⁶⁾ Aus: S. B. B.-Zeitung, Verlag *Simon, Bühler & Baumann*, jetzt *Hugo Greffenius*, in Frankfurt a. M. 1911.
 S. 227. Nach einem von der Firma *Hugo Greffenius*, Frankfurt a. M., zur Verfügung gestellten Bildtrock. — ¹⁰⁷⁾ Nach
 einem von der Firma *Unruh & Liebig*-Leipzig-Plagwitz, zur Verfügung gestellten Bildtrock.